



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

11/2012

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Erwachsenenschutzrecht	2
Gratis-Beratung	2
Herzlich willkommen	3
Hohe Geburtstage	3
Porträt Inge Waller	4
Veranstaltungen	4

Calamares – die Abstimmung

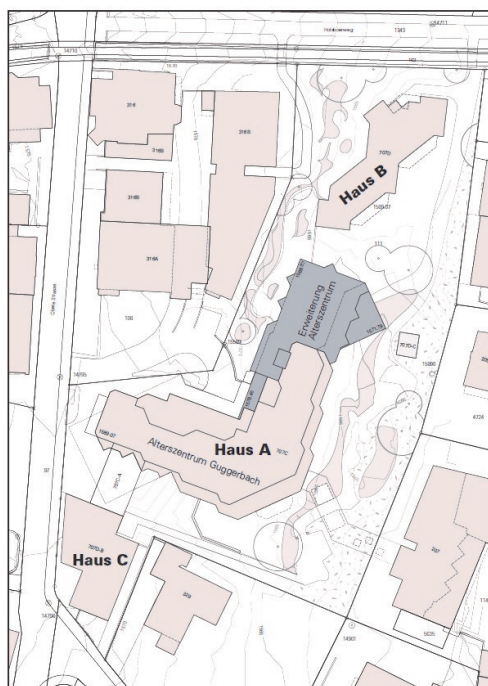
Die erste Hürde ist genommen, die zweite folgt sogleich – der Davoser Landrat hat mit 15:2 Stimmen zu unserem Zimmer-Erweiterungsprojekt «Calamares» ja gesagt!

Die Volksabstimmung findet am 25. November 2012 statt. Die Abstimmungsbotschaft mit den detaillierten Informationen wird drei Wochen vor dem Abstimmungstermin (anfangs November) dem Davoser Stimmvolk verschickt. Wichtig zu wissen: Falls das Projekt vom Davoser Stimmvolk abgelehnt wird, wird sich der Kanton von der Mitfinanzierung zurückziehen. Für den Kanton bzw. deren Finanzierung ist ein absolutes Muss, dass sich die Gemeinde Davos mit mindestens 5.7 Mio (160'000 Franken pro Bett, der gleiche Betrag wie der Kanton) am Projekt beteiligt. Die Stiftung Alterszentrum Guggerbach darf es nicht selber finanzieren!

Die Infoveranstaltung zur Abstimmung findet am Montag, 12. November um 20 Uhr in der Guggerbachstube statt. Das Programm: Begrüssung durch Stiftungsratspräsident Hansjörg Künzli; Präsentation Projekt durch die Architekten Harald König, Sibylle Küpfer/Othmar Brügger; Stellungnahme Gemeinde Davos, Landrat Peter Engler; Wichtigkeit Sicht Betrieb, Zentrumsleiter Urs Tobler. Im Anschluss sind alle Gäste zum Apéro und weiteren Gedankenaustausch im Bistro Guggerzyt eingeladen.

Neu: Guggerbach-Infokanal

Dank der innovativen Firma redcom geht unser Wunsch, die BewohnerInnen noch besser zu informieren, bald in Erfüllung! Der Infobildschirm mit den aktuellen Informationen (Veranstaltungen, Menü etc.) wird auch über das private Fernsehgerät in den Wohnungen und Zimmern empfangen werden können.



Das bewilligte Bauprojekt «Calamares»

Höhepunkte im November

Tanzabend im Bistro Guggerzyt

für Jung und Alt mit Live-Musik am Do, 22. 11. ab 19 Uhr bis 21 Uhr, gemäss unserem Grundsatz «Enjoy your life – genieße das Leben»

Weitere Höhepunkte:

Fr, 2.11., 15 Uhr: Film «Hafenfest Hamburg» von B. Pfeufer, Chr. Heldstab

Sa, 3.11., 14 Uhr: Theater «Die weisse Frau»; Theatergruppe Freunde von Schmitt

Fr, 23.11., 14.30 Uhr (Abfahrt): Führung Ortsmuseum Schmitt mit Sigi Bergamin

Mmmh... frische Waffeln

Jeden Mittwochnachmittag ab 14 Uhr gibt's im Bistro Guggerzyt frisch zubereitete Waffeln!

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir investieren in die Zukunft! Liebe StimmbürgerInnen, jetzt müssen wir entscheiden! Wir stimmen über **unsere** zukünftige Wohnform und Wohnort ab! Die Chance ist gross, früher oder später in einem Alterszentrum oder einer ähnlichen Institution zu «landen». Es ist natürlich wunderschön, «zu Hause gesund alt und von Angehörigen betreut zu werden». Ein Wunsch, den wir alle haben. Gemäss Statistik und Realität (Langlebigkeit, hohe Lebenserwartung) wird er aber leider nicht oder nur in Ausnahmefällen erfüllt.

Das Erweiterungsprojekt ist ein gut ausgearbeitetes Projekt. Die Bewohnerorientierung und die betrieblichen optimalen Abläufe stehen im Vordergrund. Es ist den Architekten und der Baukommission gelungen, eine schöne, optimale und zweckmässige Erweiterung im Zentrum von Davos zu präsentieren. Zudem möchte ich erwähnen, dass es sich bei der Investition von 5.7 Mio um eine einmalige Ausgabe handelt. Der Guggerbach-Betrieb wird auch zukünftig selbsttragend sein und die kommenden Renovierungen und Erneuerungen, wie schon jene der letzten Jahre (Bistro, Verglasung Balkone, Fahrzeuge, Überdachung Haupteingang, Buffetumbau uvm.) werden aus eigenen Mitteln finanziert.

Fazit: «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» – damit soll man schwierigere Zeiten absichern, aber man darf sich nicht «zu Tode» sparen. Klug und richtig investieren auch in schwierigeren Zeiten macht Sinn. Auf einer «gesunden», guten Basis erweitern, Kompetenzen usw. ausbauen um einen Gewinn, einen Mehrnutzen oder neue Angebote für unsere Bevölkerung zu realisieren, ist das Ziel der «Calamares»-Investition.

Urs Tobler, Zentrumsleiter

Was bringt das neue Erwachsenenschutzrecht?

**Am 1.1.2013 tritt ein neues
Erwachsenenschutzrecht in Kraft.
Das Wichtigste dazu in Kürze.**

Das neue Erwachsenenschutzrecht bildet die rechtliche Grundlage zur Wahrung der Interessen von Personen, die wegen ihrer Urteilsunfähigkeit in besonderem Masse darauf angewiesen sind, dass andere sie menschenwürdig behandeln. Es tritt am 1.1.2013 in Kraft. Die Kantone haben den Vollzug der neuen Gesetzgebung sicherzustellen.

Zu den Neuerungen der Revision zählen:

Selbstbestimmungsrecht mittels Patientenverfügung:

Mit der Patientenverfügung legt eine urteilsfähige Person fest, welchen medizinischen Massnahmen sie im Falle ihrer Urteilsunfähigkeit zustimmt, welche sie ablehnt und wer der entscheidungsberichtigte Vertreter ist. Der schriftliche Betreuungsvertrag wird gesetzlich vorgeschrieben. Das Alterszentrum hat bei Neueintritt zu prüfen, ob eine Patientenverfügung vorliegt und zudem müssen entscheidungsberechtigte Angehörige bei medizinischen Massnahmen involviert werden.

Bewegungseinschränkende Massnahmen (Abschliessen von Türen, Bettgittern etc.):

Solche Massnahmen sind zu befristen und müssen eine Selbstgefährdung, eine



Selbstbestimmungsrecht und Kontakte sollen gefördert werden.

Gefährdung Dritter oder eine Störung des Gemeinschaftslebens vermeiden.

Bei solchen Massnahmen ist der betroffenen Person bzw. deren Angehörigen zu erklären, was geschieht, warum die Massnahme angeordnet wird und wie lange diese dauert. Durch ein Protokoll erlangt die Massnahme Rechtsgültigkeit.

Für freiheitsbeschränkende Massnahmen müssen die definierten Arbeitsabläufe eingehalten werden.

Die Entscheidung bezüglich freiheitsbeschränkender Massnahmen liegt grundsätzlich bei der Institution.

Förderung der Kontakte:

Altersheime werden verpflichtet, die Persönlichkeit der urteilsunfähigen Person zu schützen und haben soweit als möglich Kontakte zu fördern.



Büroräumlichkeiten ab 1. November 2012 - wo finden Sie wen?

Die Termine (Besprechung, An-Abmeldungen etc.) und alle Aufträge (Reparaturen, Transporte, etc.) werden von der Rezeption organisiert und geplant.

Parterre rechte Seite / Haupteingang Obere Strasse

Büro / Rezeption I:	Rezeption/QS/Administration	Ruth Wilhelm
	Personaladministration/Rezeption	Manuela Dolf
Büro II:	Leitung Restauration	Manuela Stiffler
Büro III:	Leitung Hauswirtschaft	Bosa Suta
Büro IV:	Guggerbach-Leitung	Urs Tobler
Spitex-Büro:	Haus A / Etage II	Petra Weygand und div.

Davoser Beratungszentrum im Guggerbach!

Guggerbach bietet seine Beratungs- und Unterstützungsleistungen kostenlos an - auch der daheim lebenden Generation 65+ und deren Angehörigen. Ob BewohnerInnen, Angehörige, Senioren oder Interessierte, nutzen Sie diese für Sie unentgeltliche und unverbindliche Dienstleistung. Sie steht allen offen, Sie müssen weder im Guggerbach wohnen noch angemeldet sein. Wir beraten und unterstützen Sie persönlich und fachkompetent bei allen Fragen rund um das Alter und die Sozialversicherungen, im Speziellen im Bereich der Ergänzungsleistung und Hilfslosenentschädigung.

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient ab 9 bis 17.30 Uhr. Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16.30 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen: tägliche Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs und einem «Bistro-Menü».

Mo - Sa: Fr. 15.—, So: Fr. 19.— inkl. Salat, Suppe und Dessert.

Mo - Fr Menü-Wochenhit: Fr. 17.50. Samstag: Guggelitag (Take away). Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke. Tageszeitungen. Guggerzyt Säli: Familienessen, Geschäftsessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»: Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen sowie Veranstaltungen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Kluker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
 Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr
 Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neue Mitarbeiterin:

Manuela Dolf

kaufmännische Mitarbeiterin mit Fachkompetenz Personaladministration.

Tolles Konzert der Musikschule



Die Musikschule Davos beglückte die BewohnerInnen und Gäste einmal mehr mit einem tollen Konzert. Die Musikbeiträge sorgten allseits für grosse Freude.

Hohe Geburtstage im Guggerbach



Mit einem Apéro und dem Besuch von Landrat Christian Stiffler haben wir den 98. Geburtstag von Frieda Hack und den 96. Geburtstag von Hanna Kessler gebührend gefeiert. Die Jubilarinnen waren bestens gelaunt und haben sich über die zahlreichen Glückwünsche sehr gefreut.

Eröffnung der Fotoausstellung «Markt»



Rosmarie Rupff und Fred Gebs eröffneten eine weitere Fotobilderausstellung, diesmal zum Thema «Markt». Die wunderschönen Bilder können während dem nächsten halben Jahr im Durchgang Haus B bewundert werden.

Inge Waller (88): «Ich freue mich jeden Tag, hier zu sein»

«Mein ganzes Leben lang arbeitete ich als Kindergärtnerin. Zuerst in Ebnat-Kappel, dann in Thalwil. In meiner 43-jährigen Berufstätigkeit habe ich sicher über 600 Kinder betreut.

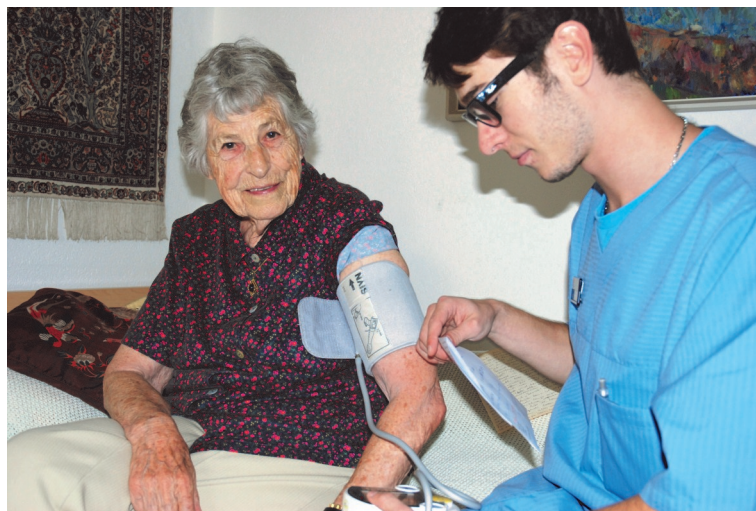
«Dank der zentralen Lage hat man Kontakt nach draussen. Das ist schön.»

Als ich noch arbeitete, kam ich jeweils nach Davos Ski fahren. Dann, nach meiner Pensionierung, bin ich hierher gezogen und wurde sofort vom Turnverein der Seniorinnen integriert. Ich habe häufig getanzt und Musik gemacht. So lernte ich die ältere Davo-

ser Generation kennen. Heute habe ich viele Bekannte und bin hier mehr zuhause als im Unterland.

Seit gut zwei Jahren wohne ich nun im Guggerbach. Es ist toll, alle sind nett. Von meinem Zimmer aus schaue ich häufig den Enten und Kaninchen im Park zu, und die Aussicht ist einfach fantastisch. Ich freue mich jeden Tag, hier sein zu dürfen. Besser kann man es nicht haben.

Ich kenne viele Altersheime, und der Guggerbach hebt sich auch wegen seiner zentralen Lage positiv ab: Die Leute vom Dorf kommen hierher, dadurch haben die Bewohner Kontakt zur Aussenwelt und sind nicht abgeschottet. Das



Inge Waller lässt es sich im Guggerbach gut gehen.

ist schön. Ein weiteres Plus ist das grosse Unterhaltungsangebot, an welchem man nach Lust und Laune teilnehmen kann. Man ist völlig frei und

kann machen, was man will. Bevor ich hier eingezogen bin, habe ich mich gut informiert. Das ist wichtig.»

Veranstaltungen im November

Do, 1.11., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 18.45 Uhr:** musikalische Unterhaltung Trio Italian

Fr, 2.11., 15 Uhr: Film «Hafenfest Hamburg» von B. Pfeufer und Chr. Heldstab

Sa, 3.11., 14 Uhr: Die Theatergruppe Freunde von Schmittien spielt «Die weisse Frau»

Di, 6.11., 14.30 Uhr: Backen: Schenkeli und Schlüferli

Do, 8.11., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Lotto

Fr, 9.11., 18.30 Uhr: Vortrag von Martin Vogel: «Argentinien»

Mo, 12.11., 20 Uhr: Infoveranstaltung Calamares

Di, 13.11., 14.30 Uhr: Basteln: Igel

Do, 15.11., 18 - 22 Uhr: Öffentliche Degustation von spanischen und portugiesischen Weinen im Guggerzyt - D. Gamp/J. Ramirez

Do, 15.11., 19 Uhr: Konzert der Musikschule

Fr, 16.11., 16 Uhr: Fiirabed-Hock: Ruedi Thöny am Schwyzerörgeli

Di, 20.11., 14.30 Uhr: Basteln mit Papier

Mi, 21.11., 15 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 22.11., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Tanzabend für Jung und Alt

Fr, 23.11., 14.30 Uhr: Abfahrt zur Führung im Ortsmuseum Schmittien mit Sigi Bergamin. Anmeldung an der Rezeption

Sa, 24.11., 17 Uhr: Andacht mit der Heilsarmee

Di, 27.11., 14.30 Uhr: Backen: Confi-Chnöpf

Do, 29.11., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Film von Bernhard Frunz: «Rückblick Seniorenferien 2012»

Fr, 30.11.: Wanderung mit Minah Heimgartner: Spaziergang im Kurpark mit Quiz. Treffpunkt/Abfahrt: 13.47 Uhr beim Postplatz mit VBD Bus Linie 1

Fr, 30.11., 15 Uhr: Film «Traumreisen Ihres Lebens: von Europa bis zum mittleren Osten»

Aktivierung/Betreuung: Wochenprogramm

Montag, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet, Mehrzwecksaal

Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Montag, 17 - 18.30 Uhr: Betreuung / Geräte-Einführung im Fitnesszentrum

Dienstag, 10.30 Uhr: Zeitung vorlesen, Foyer

Dienstag, 14.30 Uhr: «Beschäftigung»: Basteln, Backen in der Guggerbachstube

Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen, Mehrzwecksaal

Mittwoch, 10 Uhr, jeden 2: Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 14 - 15.30 Uhr: Betreuung / Einführung im Fitnesszentrum

Mittwoch, 14.30 Uhr: Gedächtnistraining - Erzählcafé im Mehrzwecksaal

Mittwoch, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf, im Bistro

Donnerstag, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach» - Bewegungsprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum

Donnerstag, 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, im Guggerzyt

Freitag, 14.30 Uhr: «Unterhaltung/Kultur» - Spielnachmittag oder ab 15 Uhr Film-Diavortrag

Freitag, 16.30 Uhr, jeden 3. im Monat: Fiirabed-Hock im Bistro Guggerzyt

Samstag, 17 Uhr, 1 x pro Monat: Andacht mit der Heilsarmee, im Mehrzwecksaal